

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 46, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 11

Berlin, November 1977

57. Jahrgang

Alles Gemeinschaftsleben der
Menschen beruht darauf, daß
der Einzelne mit Gesinnung
und Tat für die Gesamtheit
eintritt. Alice Salomon

EIN RÜSTIGER FÜNFZIGER

Richard Schulze, ein rüstiger Fünfziger! Wer unseren Richard anschaut, glaubt unserer Überschrift aufs Wort. Gemeint ist jedoch: Richard Schulze am 1. November 50 Jahre im ☉! An Lebensjahren hat er die fünfzig mit 87 (!!) weit hinter sich gelassen, doch nach wie vor voller Vitalität, Lebens- und Reiselust (mit seiner Eva), natürlich seiner wöchentlichen Turn- (Gymnastik)-stunde treu- und demgemäß fitbleibend.

Nur die Älteren unter uns kennen die sportlichen Leistungen unseres Richard und die jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinskassenwart (1933 - 1964), die bereits 1955 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und 1965 mit der Goldenen ☉-Verdienstnadel gewürdigt wurde.

Richard Schulze, ein erfolgreicher Turner, ein Mensch mit festen Grundsätzen, der heutigen Zeit kritisch, doch offen gegenüberstehend. Wir danken für seine Mitarbeit und Treue und wünschen noch viele glückliche Jahre mit seiner Eva und seinen Turnfreunden. Hojo

UND NOCH EIN JUBILÄUM

40 Jahre im ☉ ist am 1. November Irmgard Wolf (Gymnastik). 1919 entdeckte unser leider viel zu früh verstorbener Fred Wolf seine spätere "Ehefrau Irmchen" als gute Geräteturnerin. Irmchen nahm an vielen Turnmeisterschaften teil; besonders siegreich war sie beim Deutschen Turnfest 1938 in Breslau, an welches die Älteren von uns wohl alle die schönsten Erinnerungen haben. Nach dem Krieg war Irmchen lange Jahre Frau-enturnwartin und leitete die Frauen-Gymnastikgruppe in der Tannenberg-Schule. Vor etwa 1 1/2 Jahren legte sie dieses Amt nieder, nimmt aber auch weiterhin regen Anteil am Vereinsgeschehen. Mit der Goldenen ☉-Verdienstnadel wurde sie bereits 1967 ausgezeichnet.

Wir danken Dir, liebes Irmchen, für Deine Treue, Deine ehrenamtliche Mitarbeit. Bleib uns noch recht lange erhalten. Helene

TERMINKALENDER

- 5.11. 20.00 Uhr ♀-Ball im Hilton
 5.11. 19.30 Uhr Basketball-Pokalrunde,
 1. Damenmannschaft gegen TSV Osnabrück.
 Ort: Ringstraße 2 - 3, Berlin 45
 12.11. Redaktionsschluß
 16.11. 10.00 Uhr Rucksackwanderung; Treffpunkt:
 S-Bahnhof Nikolassee
 16.11. 4. Allgemeiner Knabenturnwettkampf,
 Schöneberger Sporthalle
 19.11. 14.00 Uhr Hallen-Handballturnier für Altersmannschaften
 in der Carl-Diem-Halle
 26.11. 15.00 Uhr Kaffeetafel für ♀-Senioren im "Seniorenclub
 Lankwitz", Am Gemeindepark 1, Berlin 46

TOTENGEDENKEN AM VOLKSTRAUERTAG

Am 13.11.1977 treffen wir uns um 10.15 Uhr am Städtischen Friedhof Lankwitz, Lange Str. 8/9 um am Grabe unseres Kurt Drathschmidt all derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind.

Vorher besuchen wir in getrennten Gruppen die Gräber der Ehrenmitglieder. Treffen: 9.30 Uhr vor dem Moltke-Friedhof, dem Dreifaltigkeits-Kirchhof bzw. dem Parkfriedhof. Anschließend, ab 11.00 Uhr, werden wir wieder in unserem Sitzungsraum, Roonstr. 32a, für ein Stündchen zusammensitzen.

LECKERBISSEN

Am 5. November spielt in der 1. Hauptrunde des DBB-Pokals die 1. Damenmannschaft des TuSLi gegen den Bundesligavertreter TSV Osnabrück. Das Spiel wird um 19.30 Uhr in der Ringstraße 2 - 3 angepfiffen. Wenn die Halle in einen Hexenkessel verwandelt wird, müßte ein Sieg möglich sein, da gegen denselben Gegner kürzlich auf einem west-deutschen, internationalen Turnier unter schlechten Bedingungen ein Unentschieden erreicht wurde.

X. NATIONALES HANDBALLTURNIER FÜR ALTERSMANNSCHAFTEN

Am Sonnabend, dem 19. November, von 14.00 - 19.00 Uhr werden unsere AH-Mannschaften zum 10. Mal ihr Hallenturnier in der Carl-Diem-Sporthalle durchführen. Neben 2 Mannschaften aus dem Bundesgebiet (TSV Walle, Bremen und VfL Wolfsburg) werden der Berliner Turn- und Sportverein 1850 und unsere beiden AH-Mannschaften um den HERBERT-REDMANN-WANDERPOKAL (Verteidiger AH 1) "die Klingen kreuzen". Um die vorgesehene "Kaffeepause" zu überbrücken, wird unsere Frauenmannschaft ein Einlagenspiel bestreiten (ca. 16.00 Uhr).

Am 3. Dezember Weihnachtsfeier der Leichtathleten und Volleyballer mit hoffentlich wieder vielen Gästen

Auch in diesem Jahr treffen sich die Leichtathleten und die Volleyballabteilung zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein mit Tanz im Gemeindesaal der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm. Beginn: 20.00 Uhr. Gäste aus anderen Abteilungen und Freunde unserer Sportart sind wie immer herzlich willkommen.



BUSSTAGSWANDERUNG

Am Bet- und Bußtag, dem 16.11.1977, wollen wir eine Rucksackwanderung durchführen. Treffpunkt und Abmarsch ist um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Nikolassee.
 Wanderwart Werner Wiedicke

LIEBE MITGLIEDER UND LESER!

Sicherlich ist auch Ihnen beim aufmerksamen Betrachten unserer Vereinszeitung aufgefallen, daß sie nicht mehr ganz das einstige gute äußere Image aufweist. Wie Sie bestimmt wissen, haben wir in diesem Geschäftsjahr unter großen Schwierigkeiten in finanzieller Hinsicht zu arbeiten gehabt. Wir hatten uns als Ziel gesetzt, möglichst niedrige Kosten durch die Vereinszeitung entstehen zu lassen, damit wir unseren Mitgliedern in den einzelnen Abteilungen die unbedingt erforderlichen finanziellen Hilfen zukommen lassen können.

Sie wie auch wir werden die restlichen 2 Ausgaben in der jetzigen Ausführung noch durchstehen müssen. Wir glauben, daß Sie für diese Maßnahme Verständnis haben und versichern Ihnen, daß ab Ausgabe Januar 1978 zumindest im äußeren Erscheinen der Zeitung ein wieder besserer Eindruck vermittelt wird.

Der Vorstand

LIEBE SENIOREN

Wir wollen uns zu einer gemütlichen Kaffeetafel in der Vorweihnachtszeit treffen: Am 26. November 1977 um 15 Uhr in dem Euch schon vertrauten Saal im "Seniorenclub Lankwitz", Am Gemeindepark 1, Berlin 46 (Bus A 2). Unkostenbeitrag: DM 4,--. Damit entsprechend vorgesorgt werden kann, schreibt bitte eine Postkarte mit Eurer Zusage an unsere Geschäftsstelle.

Inge



WEIHNACHTSBASTELN

MIT DER KINDERWARTIN

Auch dieses Jahr will ich mit Euch weihnachtliche Dinge basteln! Folgende Termine, die ich allerdings altersgemäß einteilen möchte, habe ich geplant: 3.12., 4.12., 11.12., jeweils von 17 - 18.30 Uhr bei Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45. Bitte meldet Euch schriftlich mit Altersangabe und Adresse (Telefon) bei mir an. Marina



wir wollen uns vorstellen!

Wir - das ist der Jugendpresseausschuß. Unsere Aufgabe ist, Artikel zu schreiben, die uns Jugendliche angehen. Der JPA besteht aus Karin Zielonka, Sibylle Weber und Claudia Brandenburg.

HALLO LEUTE...

Am 6. und 27. November 1977 startet bei uns die Schlittschuhlauf-Saison. Wir treffen uns jeweils um 10.00 Uhr an der Eisbahn Leonorenstraße. Anschließend wollen wir uns innerlich wieder aufwärmen. Also bringt bitte entsprechend "Mäuse" mit. -JPA-

FETE AM 10. DEZEMBER 1977

Diese Weihnachtsfete steigt um 19.30 Uhr in den Räumen des VfK Südwest, Ostpreussendamm 85 b, Berlin 45. Eintritt für Mitglieder: DM 1,--, Gäste DM 2,--. Wir bieten duftige Musik, ein kaltes Buffet und Getränke! Also kommt hin und bringt Eure Freunde mit!

BASTELN - - BASTELN - - BASTELN

Wer hat Interesse, kleine Weihnachtsgeschenke selbst zu machen? U. a. habe ich die Absicht, Sachen aus MACRAMEE zu fertigen. Bitte meldet Euch bei mir, damit wir einen Termin ausmachen können (832 88 09).
 Marina



PREUSSEN IN BAYERN

Am 16.9.1977 setzten sich einige "Saupreußen" des © in extra blank polierte Autos und versuchten, gesund und munter bei unseren Faustballfreunden des MTV Rosenheim anzukommen, was auch alles mehr oder weniger gelang. Nur die Fahrgemeinschaft Kownatzki mußte den

Mercedes beinahe einige Male schieben, da er mit 5 Personen besetzt die Berge der "Schleizer Seenplatte" in der DDR nicht schaffte. Auf halber Höhe machte der Motor jedes mal "tuck, tuck" und gab fast seinen Geist auf. Eine Werkstatt in Bad Steben beseitigte den Fehler, einen verschmutzten Benzinfilter, und auch diese Gruppe erreichte den vom Allroundman Franz Miller ausgezeichnet beschriebenen Treffpunkt. Da Plan X (Suchmaßnahmen nach verlorengegangenen Preußen) durch das verspätete Eintreffen gegenstandslos geworden war, konnten wir uns der ungetrübten Wiedersehensfreude mit unseren Rosenheimer Sportfreunden hingeben, die zahlreich zu unserer Begrüßung erschienen waren. Der Reisedust wurde bei einem gemütlichen Beisammensein hinuntergespült und Freundschaften mit unseren Quartiersleuten geschlossen; bei denen wir ausgezeichnet untergebracht waren. Um 22.00 Uhr war dann "Zapfenstreich", von dem wir nach der langen Fahrt auch ausgiebig Gebrauch machten. Nach einem kräftigen Frühstück nahmen wir am Sonnabendvormittag den "Tatort" in Augenschein. Fleißige Leute des MTV waren mit Sand, Schaufel und Karre dabei, den guten Zustand des Platzes in einen noch besseren zu verwandeln, was ihnen auch trotz unserer guten Ratschläge beim Zuschauen bestens gelang. Vom Zuschauen hungrig geworden, stärkten wir uns im MTV-Heim durch ein Mittagessen für das Faustballturnier, das pünktlich begann. Die ersten beiden Spiele gegen ESV Rosenheim und Planegg wurden klar gewonnen. Das Spiel gegen Bad Reichenhall wurde nur knapp mit einem Punkt gewonnen, das Spiel gegen Kufstein endete so gar nur unentschieden. Zur Auflockerung der angestauten Spannung vor dem Endspiel führte die Gymnastikgruppe des MTV Jazzdance-Gymnastik vor, die uns zu Begeisterungstürmen und "Zugabe-Rufen" hinriß. Es war auch wirklich eine excellent vorgeführte Darbietung.

Im Endspiel traten wir gegen den MTV Rosenheim an, der sich in ausgezeichneter Spiel-laune befand. Obwohl jeder Spieler des MTV vor Spielbeginn einen Berliner Bären mit Anstecknadel des © erhielt, deckte der Rosenheimer Schlagmann Walter unseren Hintermann Wolfgang, der von einer Bergtour mit Franz Miller etwas geschwächt war, mit "Granaten" reichlich ein. Bis wir das richtig mitbekamen und auswechselten, war der Vorsprung des MTV schon so groß, daß er nicht mehr aufgeholt werden konnte. Der MTV gewann verdient den Wanderpokal. Die Siegerehrung fand im wunderschönen vereinseigenen Heim des MTV statt. Als zweiter Sieger konnten wir einen Pokal als Ehren-gabe der Sparkasse Rosenheim in Empfang nehmen. Beim anschließenden "Bunten Abend" überreichte uns Eduard, der Vorsitzende des MTV, einen Kupferteller und für jeden Berliner ein echtes Edelweiß als Gastgeschenk. Wir bedankten uns mit einem auf Metall gravierten Berlin-Motiv. Dem Ehrenvorsitzenden des MTV, Willi Buchecker, der am 17.9. seinen 65. Geburtstag im Kreise des Vereins feierte, überreichte Klaus Reinhardt einen Blumenstrauß im Namen des TuS Lichterfelde. Der Jubilar bedankte sich mit einigen Fässern Freibier. Bei schmissiger Musik durch die "Oberländer" wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Der Pokal wurde mit Sekt auf seine Dichtheit geprüft. Bis weit nach Mitternacht wurden die Bande zwischen Preußen und Bayern verstärkt, bestehende Freundschaften weiter vertieft. Nach Ausnüchterung und einem kräftigen Frühstück ging es am Sonntag zu einer nicht ganz leichten Bergwanderung. Oben angekommen, wurde in der Bergschenke erst einmal die Trinkfestigkeit aller Beteiligten geprüft. Nach dem Abstieg, der wieder "sicheren" Boden unter die Füße brachte, ging es geschlossen ins MTV-Heim.

NACH 10 JAHREN WIEDER IN DER VERBANDSLIGA!!!

Vor 10 Jahren - 1967 - spielte das © das letzte Mal in der Verbandsliga und hoffte nun von Jahr zu Jahr, dorthin wieder zurückzukehren. Dann kam ein Wandel in der Führung, und das © wurde wieder schlagkräftiger. Trotzdem dauerte es 10 Jahre, ehe wieder eine ©-Mannschaft in die Verbandsliga aufstieg. Obwohl dieser Erfolg auf die ganze Mannschaft zurückzuführen ist, möchte ich hier zwei Spieler besonders hervorheben: Es sind die Ersatzspieler Dieter Schmidt und Wolfgang Domröse, die trotz weniger Einsätze immer zur Stelle waren und uns kräftig unterstützten (Zeitnahme). Kommen wir nun zu den Spielen selbst: Es begann damit, daß das © im ersten Durchgang als Schiedsrichter fungierte. Im zweiten Spiel (alle Mannschaften hatten sich schon warm gespielt) war der ASC Spandau (Absteiger aus der Verbandsliga) unser Gegner. Obwohl der ASC aufgewärmt und in guter Spiellaune war, konnte das © das Spiel für sich entscheiden. Konzentration und Nüchternheit führten das © mit 37 : 25 zum Erfolg. Im zweiten Spiel gegen Siemensstadt tat sich das © wie bei den Runden spielen etwas schwerer. Zur Halbzeit war es noch ein knappes Ergebnis. Nachdem Wechsel trumpfte das © sehr stark auf und gewann sicher mit 31 : 25 Punkten. Das dritte Spiel gegen Saatwinkel bescherte uns den härtesten Brocken, und das © lag schon nach kurzer Zeit mit 5 Punkten im Rückstand. Daß es zur Halbzeit trotzdem noch 12 : 12 stand, verdanken wir unserem Schlagmann Hagen Poetsch, der immer auf dem Posten war und wunderbare Bälle schlug. Am Ende wurde ein gerechtes 25 : 25 daraus. Hiermit war eigentlich schon der Weg geebnet, ins "Oberhaus" aufzusteigen. Im letzten Spiel gegen BT klappte es nicht so gut, weil wir 4 Spiele hintereinander austragen mußten und einen beruhigenden Vorsprung von 15 Punkten hatten. Das Spiel endete 37 : 25 für das ©. So beendete das © die Aufstiegsspiele ungeschlagen mit 7 : 1 Punkten und belegt mit Saatwinkel den 1. Platz.

Helmut Schulz Gerhard Schmidt

SCHÜLERINNEN SIND SPITZE!!!

Eine glänzende Saison hatten die von Hans König (©) und Hans Rumor (Z 88) trainierten Schülerinnen A, die bei jedem Sportfest für ausgezeichnete Leistungen sorgten. Das beste Ergebnis holte sich die 4 x 100 m - Staffel mit Michaela Krahmer, Sylvia Hanisch, Bärbel Hofmann



und Marina Rochel, die in 49,3 Sec. nicht nur einen neuen Berliner Rekord aufstellten, sondern auch Deutsche Jahresbestzeit liefen. Selbst die 2. Staffel (51,7 Sec) belegte Platz 2 in Berlin. Nachfolgend die Saisonhöhepunkte in chronologischer Reihenfolge: 12.6.: Berliner Mehrkampfmeisterschaften. Hier belegten Michaela Krahmer (3834 Punkte) und Bärbel Hofmann (3726 P.) Platz 1 und 2 und verhalfen auch der Mannschaft zu einem Sieg. Bei den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf am 10. Juli in Gießen wurde die Mannschaft Zwölfter mit 16.449 Zählern. Erfolgreich waren auch unsere tüchtigen Schülerinnen bei den Berliner Meisterschaften am 21.8. im Olympiastadion. Das größte Pensum absolvierte Michaela Krahmer, die den Weitsprung mit 4,84 m gewann, in der Meisterstaffel mitlief und Platz 2 im Diskus (28,20 m) und dritte Plätze im Hochsprung (1,53 m) und Speerwurf (29,76 m) holte. Weitere Titel für unsere LG gab es durch Bärbel Hofmann über 80 m Hürden in 12,6 Sec, Marina Rochel über 100 m in 12,6 Sec und Claudia Fingerhuth beim Kugelstoßen mit 11,38 m. Den Endkampf verfehlte in der DSMM die Mannschaft nur um wenige Punkte, doch ist ein 7. Platz in Deutschland auch ein schöner Erfolg. In Wolfsburg bei den Deutschen Schülermeisterschaften wurde Marina Rochel Zweite über 100 m in 12,4 Sec., und das Staffelquartett kam auf Platz 5 in 50,5 Sec.

Bei den guten Leistungen unserer Schülerinnen blieb es natürlich auch nicht aus, daß bei einem Verbandswettkampf am 18.9. in Hamburg 7 LG-Süd-Athletinnen der Stadt-mannschaft angehörten. Für Berliner Siege sorgten Marina Rochel (100 m in 12,2 Sec!) Claudia Fingerhuth (Kugel mit 11,75 m) und natürlich unser schnelles Staffelquartett

in 51,0 Sec. Wünschen wir unseren tüchtigen Mädchen auch für die nächste Saison viele Erfolge, die sich bei dem Trainingselan sicherlich einstellen werden. Da ein Teil unserer Schülerinnen ab Januar in die Jugendklasse wechselt, wird Hans König künftig auch die B-Jugend trainieren und Norbert Herich die A-Jugend.

Harro Combes Vicemeister im Zehnkampf

Nachdem der erste Termin der Berliner Mehrkampfmeisterschaften aus Witterungsgründen ausfiel, wurden die Meisterschaften am 18./19.9.1977 nachgeholt. Favorit für den Meistertitel war der junge Martin Szafranski vom SCC, der dann auch nach 2 anstrengenden Tagen auf dem Siebertreppchen stand. Harro Combes bewies mit seinen 31 Jahren, daß er noch lange nicht zum "alten Eisen" gehört. Er wurde mit 6652 Punkten Vizemeister.

Überhaupt zeigte sich, daß nicht nur gute Einzelleistungen zu einem hohen Punktestand führen, sondern auch eine gute Ausgeglichenheit in allen Disziplinen. Die Mannschaft mit Volker Härtel und Hans-Peter Jäggi wurde ebenfalls Zweiter. Ein Punkteergebnis der Mehrkämpfe in der nächsten Ausgabe (18.456 P.).

Kurz gesagt...

(17.9.) Endkampfteilnehmerinnen in Waiblingen waren unsere Altersklassen-Damen in der DAMM. Mit dabei vom Ö Doris Podlowski im Speerwurf mit 30,38 m und Marianne Schiller (geb. Braatz) mit dem Diskus 30,02 m! Die Mannschaft belegte einen 5. Platz.

(6.10.) Auch 1978 starten unsere Männer in der Bundesliga auf Grund ihres 16. Platzes. DER SCC wurde Dreizehnter und der OSC rangiert nach unserer LG auf Platz 17.

(1.10.) Clubmeister im Wurf-Dreikampf wurde Edgar Glatzel mit 2244 Punkten vor Wolfgang Schier (2125 P.) und Hans-Egon Böhmig (2122 P.). Weitere Rangfolge: Duckstein 1940 Punkte, Hartmut Becker und Henning Kley je 1828 Punkte.

Ralf Höhle lief die 400m in 47,45 sec

Für eine echte Überraschung sorgte bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Bremen Ralf Höhle über die 400 m - Strecke. Mit seiner Vorlaufzeit von 47,87 Sec. sicherte er sich zwar schon einen Endlaufplatz, doch mit einer Endlaufzeit von 47,45 Sec (elektr. Zeitnahme) und einem 3. Platz hatten selbst Leichtathletenexperten nicht gerechnet. Ralf hatte bisher nur eine Bestzeit von 48,3 Sec. Einen weiteren guten Platz holte sich die 4 x 100 m - Staffel in 42,17 Sec (4. Platz) mit Klaus Gerlach, Peter Radtke, Lutz Todtenhausen und Ralf Höhle.

KM



ergebnisse

Der Beginn der Ründenspiele ließ sich für alle Mannschaften gut an. So konnte die 1. Damenmannschaft den Mitfavoriten DTV III klar mit 62 : 36 bezwingen. Die 3. Damenmannschaft war ebenso erfolgreich, da sie den hohen Landesligafavoriten Berliner Bären mit 36 : 26 schlug.

Bei der weiblichen Jugend C und B gab es die erwarteten hohen Siege, unter anderem gegen den letztjährigen Meister BSC.

Auch die männliche Jugend konnte bereits am Anfang überzeugen. So gewann die A-Jugend ihre bisherigen Spiele sehr sicher, eines davon gegen den höher eingeschätzten BSC mit 65 : 33. Die männliche Jugend B und C setzten sich ebenso erwartungsgemäß gegen ihre Gegner durch. Nicht ganz so erfolgreich starteten die 1. und 2. Herrenmannschaft, die wohl erst zu spät bemerkten, daß auch vermeintliche Meisterschaftsfavoriten nicht unschlagbar sind.

Es sei noch der Turniersieg der weiblichen Jugend B bei einem nationalen Damenturnier des TuS Neukölln erwähnt. Man bezwang immerhin die Damen-Oberligatruppe der Neuköllner, eine beachtliche Leistung!



ES KANN NUR NOCH BESSER WERDEN

Die Ergebnisse Männer: TuSLi I - MTV III 0 : 3; TuSLi I - VCB III abgebrochen; TuSLi II - TSV Ru II 2 : 3; TuSLi II - Cfl II 0 : 3; TuSLi III - BTSV 3 : 0; TuSLi III - TSV We II 3 : 1; TuSLi IV - ASV II 0 : 3; TuSLi IV - PSV wird verlegt.

Damen: TuSLi I - TSV Spandau 0 : 3; TuSLi I - VdS II 0 : 3; weibliche Jugend A: TuSLi - DJK 0 : 3; TuSLi - MTV 0 : 3.

wichtig - wichtig - wichtig -

Bitte achtet alle auf richtige Spielkleidung, da der Verband sonst Geldbußen verhängt. So beim Spiel der weibl. Jugend A DM 15,-- wegen - wie es beim Verband so nett heißt - "unvollständiger Spielkleidung". Kalle



Jugend- und Schüler-Handicap-Turnier 1977

10 Mädchen und 11 Jungen hatten sich zur Teilnahme gemeldet. Warum nicht mehr? Diese Turnierform ist die einzige Gelegenheit für leistungsschwächere Spieler, den sogenannten "Großen" ein Bein zu stellen. Bei den Jungen konnte der Pokal erfolgreich verteidigt werden.

Die Spiele wurden im wesentlichen klar in zwei Sätzen entschieden. Nicht ganz erwartet vielleicht der zweite Platz von Ulrich. Es zeichnete sich in letzter Zeit aber schon ab, daß U. C. an guten Tagen immer für eine Überraschung gut ist. Ergebnisse: 1. B. Förschner, 2. U. Caesar, 3. D. Förschner, 4. M. Knuth, 5. St. Mokros, 6. K. Randel, 7. C. Stamms, 8. St. Haase.

Ganz anders der Turnierablauf bei den Mädchen. Aus dem Aufeinandertreffen der vier leistungsstärksten Spielerinnen entwickelten sich dramatische Dreisatzspiele, die mit verbissenem Eifer und viel Temperament (z. T. überschäumend) ausgefochten wurden. Spielerischer Höhepunkt das Spiel in der 5. Trostrunde: Petra Bethke gegen Martina Nehm; dramatischer Höhepunkt das Endspiel, das Petra im dritten Satz nach mehrmaligem Aufschlagwechsel beim Stande von 9 : 9 und 10 : 10 mit 11 : 10 für sich entscheiden konnte. Ergebnisse: 1. P. Bethke, 2. M. Drahtschmidt (Pokalverteidigerin), 3. U. Tischler, 4. M. Nehm, 5. S. Ziegner, 6. Chr. Weinert, 7. G. Runschke, 8. B. Stamms.

Jugend- und Schüler-Mannschaftsmeisterschaft 1977/78

Ergebnisse: Jugend: TuSLi II gegen TSV Wittenau 7 : 1; Schüler: TuSLi gegen BC Tempelhof 5 : 3, gegen BC Neukölln I 3 : 5, gegen ASC Spandau 2 : 5.

Bisher durchaus erwartete Spieldarstellungen, jedoch fielen die Ergebnisse - besonders bei den Schülern - erstaunlich gut aus. Sehr gut auch die Spielmoral der Schüler, die regelmäßig mit nur einem Mädchen antreten mußten und deshalb schon vor Beginn der jeweiligen Spiele mit 0 : 2 zurücklagen. Besonders erwähnenswert der Einsatz von Bettina Bold, die als Anfängerin gegen die besten Schülerinnen Berlins anzutreten hatte und trotzdem unverdrossen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitmischte. Bravo, Bettina !!

Jugend-Pokal-Turnier Salzgitter 1977

Bernd und Detlef Förschner haben - auf eigene Kosten - an o. a. Turnier teilgenommen. Große Erfolgserwartungen wurden nicht gehegt. Im Gegenteil! - im wesentlichen hatten sich in Salzgitter die Spieler der Norddeutschen Rangliste versammelt. B. und D. wurden bei den Einzeln zwar keine billigen Punktelieferanten, sie bestritten auch manchen Dreisatzkampf, für einen der vorderen Plätze reichte es jedoch nicht (D. 15., B. 17. von 24 Teilnehmern). Um so erfreulicher ihre Placierung in der Doppelkonkurrenz. Nach teilweise harten Auseinandersetzungen mit den Spitzenpaaren konnten sie sich den 5. Platz unter 12 Paaren erkämpfen. Trotz dieses schönen Erfolges hat sich die Vermutung bestätigt, daß Turniere dieser Art (u. a. keine Altersklasseneinteilung) für Berliner Spieler - mit den bekannten Ausnahmen - zu schwer sind. Petra F

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren,
auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSACK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir
uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN



berufen



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neltzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffsreisen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

NEU GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST
im EMISCH-HAUS

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst - Lieferant des

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN**

SCHREIBWAREN - BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)

Telefon 8 33 30 42

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des



An alle Eltern und Jugendlichen!

Wie schon in den letzten Jahren, so werden wir auch Ende dieses Jahres uns von all denjenigen Jugendlichen und Kindern trennen müssen, die die auf ihr Alter bezogenen Leistungen nicht oder noch nicht gebracht haben. Das werden also diejenigen sein, die

1. älter als 14 Jahre sind und bisher noch an keinem Schwimmwettkampf teilgenommen haben und 2. die trotz zweijähriger Teilnahme am Training keine Zeitverbesserungen erzielt haben. Diese strenge Auslese wird besonders deswegen notwendig, weil wir ja bekanntlich seit März d.J. die Halle Finckensteinallee nicht mehr benutzen dürfen und außerdem alleine aus den Nichtschwimmergruppen pro Jahr etwa 2 - 3 Bahnen (zu je mindestens 20 Teilnehmern) zusätzlich belegen könnten. Dabei ist noch nicht einmal berücksichtigt, daß von den Anwärtern (Jugendlichen), die zu uns kommen und bereits das Schwimmen "beherrschen", nur etwa jeder Zehnte aus Leistungsgründen angenommen werden kann.

Alle Betroffenen haben dann noch die Möglichkeit, am Schwimmtraining der Erwachsenen ab 20.30 Uhr teilzunehmen.

Da mit einer neuen, zusätzlichen Schwimmhalle im Bezirk Steglitz-Lichterfelde nicht vor 1985 gerechnet werden kann und trotz aller Bemühungen die Halle Finckensteinallee von den Amerikanern wieder benutzen zu dürfen - gegenwärtig "geruht die Amerikanische Schutzmacht, über dieses Thema nicht zu sprechen" - keine Aussicht besteht, müssen diese Maßnahmen besonders streng angewandt werden.

Bei dieser Gelegenheit sei nochmals daran erinnert, daß wir die Schwimmhalle ausschließlich zu Trainingszwecken erhalten haben, also nicht für "Gesundheitsschwimmen" oder gar zum Baden.

Bis Ende des Jahres bzw. bis zu den Vereinsmeisterschaften sind immerhin noch gut 2 Monate Zeit, so daß sich einige bis dahin noch entsprechend steigern können. In diesem Sinne wünsche ich allen recht viel Freude und Erfolg bei unserem gesunden und schönen Sport.

Eberhard Flügel

WEIHNACHTSFEIERN

Die diesjährige Kinderweihnachtsfeier wollen wir aus organisatorischen Gründen mit allen Kindergruppen des TuSLi gemeinsam durchführen. Sie findet in 2 Gruppen statt: Am 10.12.1977 feiern die Kinder bis 8 Jahre, am 16.12.1977 alle 9 - 13 Jährigen. Beide Veranstaltungen finden im Vereinsheim des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85 b, statt. Beginn: 15.30 Uhr. Unkostenbeitrag: DM 2,--.

Helga Weber

Die Erwachsenen feiern am 16.12.1977 wie im Vorjahr im Vereinsheim des VfK Südwest. Beginn: 20 Uhr, Einlaß 19.30 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 10,--, für Gäste DM 12,--. Näheres entnehmen Sie bitte dem Anschlag am Eingang der Schwimmhalle.

Damit bei dem gemütlichen Teil alle auf ihre Kosten kommen, bitten wir um zahlreiche Musikwünsche. Diese bitte schriftlich an den Übungsabenden oder beim Festausschuß einreichen.

Der Festausschuß

BTB - JUGENDSCHWIMMFEST 'LANGE STRECKEN'

Das Jugendschwimmfest wurde in diesem Jahr erstmalig ausgetragen. Die Länge der Strecken - 200 m und 100 m - auf der ungewohnten 50 m - Bahn war für alle Teilnehmer eine Umstellung, so daß viele mit der Distanz und der langen Bahn schwer zu-rechtkamen. Hier die Ergebnisse: 200 m Kraul, Jg. 61/62: 3. Regina Jaenicke 3 : 0,4,9; 12. Stephan Schrölkamp 3 : 30,2; Jg. 63/64: 8. Antje Ziegner 3 : 23,2,9. Angelika Richter 3 : 23,6; 200 m Brust, Jg. 61/62: 2. Sabine Quarg 4 : 001; Jhg. 63/64: 4. Sabine von Schwerin 3 : 36,8; 5. Regine Strecker 3 : 47,5. 6. Elke Spieß 3 : 51,9; 8. Olaf Heck 3 : 43,9; 11. Carsten Keller 3 : 49,9; 100 m Kraul, Jhg.

65/66: 2. Babette Weber 1 : 34,7; 2. Donald Rochow 1 : 28,8; 11. René Wockenfuß 1 : 43,1; 14. Christian Lange 1 : 46,6. 100 m Brust, Jg. 66/67: 2. Babette Weber 1 : 45,0; 11. Kirsten Heinemann 1 : 50,0; 13. Kristin Drechsler 1 : 50,3. 17. Angelika Hoffmann 1 : 53,5; 23. Sabrina Zander 1 : 59,7; 3. Ronald Rochow 1 : 45,4. 100 m Rücken, Jg. 65/66: 3. Christian Lange 1 : 54,5. 4. René Wockenfuß 1 : 55,6; 50 m Kraul, Jg. 67/68: 3. Christiane Keiling 46,1; 6. Tanja Hering 51,5; 7. Gudrun Quarg 55,3; 4. Rüdiger Schulz 45,1; 5. Matthias Röhnert 45,4; 150 m Rücken, Jhg. 67/68: 4. Tanja Hering 0 : 57,5; 6. Christiane Keiling 1 : 01,1; 7. Gudrun Quarg 1 : 04,3; 4. Matthias Röhnert 0 : 56,6; 4. Rüdiger Schulz 0 : 56,6.

Am Vorabend waren auch schon einige Schwimmer beim Vergleichskampf gegen die SG Schweinfurt im Wasser und erzielten folgende Ergebnisse:

100 m Kraul, Jg. 64/65: 9. Stefan Schmidt, 1 : 34,7. Jg. 66/67: 1. Babette Weber 1 : 28,6; 10. Tanja Hering 1 : 50,5; 3. Dirk Lottermoser 1 : 35,2; 4. Matthias Röhnert 1 : 43,2; 6. Frank Hecht 1 : 44,5. 100 m Brust, Jg. 64/65: 3. Sabine von Schwerin 1 : 37,6. Jg. 66/67: 2. Babette Weber 1 : 47,3; 11. Tanja Hering 2 : 03,4. 12. Gudrun Quarg 2 : 04,5; 4. Frank Hecht 1 : 50,6; Jg. 68/70: 3. Axel von Schwerin 2 : 09,1. Herzlichen Dank allen Quartiergebern, die so zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

SENIORENSCHWIMMFEST

Am landesoffenen Seniorenschwimmfest des Berliner Schwimmverbandes, das jedes Jahr im Herbst im Stadtbad Tempelhof stattfindet, haben aus unserem Verein leider nur 2 Mitglieder teilgenommen. Auch - wenn dieser Wettkampf in Praxis einer Berliner Meisterschaft der Senioren entspricht und außerdem ehemalige Europa-Rekordhalter und Olympiateilnehmer und selbstverständlich auch ehemalige Berliner Meister vertreten waren, ist diese geringe Beteiligung unverständlich. Umso erfreulicher jedoch die Ergebnisse und Plätze unserer Teilnehmer:

Evelyn Daus 50 m Brust AK 2 in 0 : 53,9 auf Platz 6 und Eberhard Flügel in der Ak4 50 m Brust in 0 : 40,2 ebenfalls Platz 6, für 50 m Delphin (ab Ak 4 ist auch noch Schmetterling erlaubt) in 0 : 36,8 auf Platz zwei. Von den beiden anderen Vereinen unserer SG waren jeweils etwa 15 Seniorinnen bzw. Senioren vertreten.

Vereinsmeisterschaften im Schwimmen

Wer gewinnt in diesem Jahr die Wanderpokale? Am 5. Dezember soll die Entscheidung fallen. Ausschreibung und Meldeschluß werden durch Anschlag am "schwarzen Brett" der Halle Leonorenstraße bekanntgegeben.

Manfred Weber



AUFSTIEG IN DIE REGIONALLIGA

Beim Qualifikationsturnen zur Regionalliga Nord am 1.10.1977 in Seesen belegte unsere Mannschaft mit der hervorragenden Punktzahl von 274,0 Punkten den 1. Platz. Somit nehmen wir an den Regionalliga-wettkämpfen 1977 teil. Alle Aktiven hatten einen ausgezeichnet guten Tag und sollte es uns weiterhin gelingen, über 270 Punkte zu erturnen, so läßt dies auf einen guten Platz im Endkampf oder so gar zum Aufstieg in die Bundesliga hoffen. Die beste Leistung erzielte René Menéndez mit 72,1 Punkten. Seine Kürübung hatte einen Schwierigkeitsgrad von 10,8 Punkten. Dahinter folgt Michael Grünbaum mit 70,3 Punkten und 8,7 Punkten Schwierigkeit. Bodo und Andreas Hörner, Hartmut Schilbach und Petra Gabriel bilden - zusammen mit den beiden Erstgenannten - unsere Regionalligamannschaft. Die Mannschaft des OSC Bremerhaven und des VfL Lichtenrade ließen wir mit 255,5 und 245,3 Punkten weit hinter uns. Unserer Mannschaft spreche ich meine Glückwünsche aus und hoffe, daß sie ihr gestecktes Ziel, den Aufstieg in die Bundesliga, erreicht.

BORST & MUSCHIO MALEREIBETRIEB



Seit über
40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Klein-
auftragsdienst durch gewissenhafte und
freundliche Fachleute.

Altdorfer Str. 8a, 1 Berlin 45, ☎ Tel. 833 40 71



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00



Mineralölwerk – Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

☎ 6 61 10 81

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

1000 BERLIN 47, KANALSTRASSE 47/51



HALBZEIT DER FELDSERIE 1977/78

Mit Beginn der Herbstferien ging die 1. Hälfte der Feldsaison 1977/78 zu Ende. Durch widrige Witterungsverhältnisse und der Wettkämpfe im Rahmen 'Jugend trainiert für Olympia' konnten nicht alle angesetzten Spiele durchgeführt werden, so daß die Abschlusstabellen keinen exakten Überblick ermöglichen. Für unsere 3 Mannschaften ergeben sich aber gute bis sehr gute Ausgangspositionen für die Fortsetzung der Spiele im Frühjahr 1978. Die Knaben C liegt z. Zt. bei einem Punktverhältnis von 6 : 2 und einem Torverhältnis von 17 : 2 (!!) hinter dem Spandauer HTC an 2. Stelle (die Regenschlacht gegen Spandau haben wir 1 : 3 verloren). Die Knaben B -Tabelle ist so unübersichtlich, daß eine Aussage über den Tabellenstand nicht möglich ist. Mit 5 : 3 Punkten und einem Torverhältnis von 11 : 2 befindet sich die Mannschaft mit Sicherheit im oberen Tabellenbereich. Die letzten überzeugenden Siege gegen LTSV und MHC mit 6 : 0 bzw. 4 : 0 wurden ohne diejenigen Stammspieler erzielt, die sich auf Klassenreise befanden. Die Knaben A hat inzwischen nur 1 Spiel ausgetragen, das sie mit 3 : 1 gegen Cfl gewann; aber auch hier ist ein Überblick noch nicht möglich.

Für die kommende Hallensaison habe ich mich entschlossen, 4 Mannschaften spielen zu lassen, damit alle Jungen die Möglichkeit erhalten, an Wettkämpfen teilzunehmen. Dabei werden die Knaben C und die Knaben B I in die schweren Kämpfe um die Berliner Meisterschaft (vielleicht erfolgreich?) eingreifen, die Knaben B II und die Knaben A werden in der Pokalrunde spielen.

Klaus Podlowski



MÄDCHENMANNSCHAFTSWETTKÄMPFE L VII

Auch bei den diesjährigen Mannschaftswettkämpfen der L VII waren unsere Mädchen erfolgreich vertreten. In der Klasse B, Jhg. 65/66 wurde unsere Mannschaft Zweite mit 77,85 Punkten. In der Klasse C nahmen 2 Mannschaften nach vorangegangenen Ausscheidungsturnen teil. Sie belegten die Plätze 5 mit 68,55 Punkten und 7 mit 66,95 Punkten bei einer Beteiligung von 19 Mannschaften.

Allen Mädchen herzlichen Glückwunsch und den beiden Kampfrichtern Beate Hoch und Susanne Fuhrmann sowie den Betreuern und Helfern ein Dankeschön. G.N.



ALTE HERREN UND FRAUEN IN PARIS ERFOLGREICH!

Vom 15. - 19.9.1977 weilten unsere AH- und Frauenmannschaften in der Seine-Metropole, um dort an dem "13. Internationalen Handballturnier um den Normandie-Pokal 1977" teilzunehmen, das vom CLUB OLYMPIQUE MUNICIPAL D'ARGENTEUIL in Verbindung mit der Stiftung EURO-SPORTING, Baarn/Holland durchgeführt wurde.

Um es gleich zu sagen, es war eine gelungene Veranstaltung und zugleich eine Werbung für den Handballsport, so daß wohl alle Beteiligten auf ihre Kosten gekommen sind. Bei einem so großen Handball-Festival sind kleine Pannen unvermeidlich, trotzdem glaube ich, daß jeder Teilnehmer gern an die schönen Stunden (und auch kurzen Nächte) zurückdenkt. Die Leistungen unserer Mannschaft haben dazu wesentlich beigetragen. Ein besonderes Lob gebührt auch unserem franz. "Betreuer", Herrn Simon Bebek, der sich - kann man wohl sagen - in aufopfernder Weise uns zur Verfügung gestellt hat und dadurch unseren Aufenthalt in Paris so angenehm wie möglich machte.

Alleine von der Organisationsleistung war es eine großartige Veranstaltung, wenn man bedenkt, daß mit 80 Reisebussen aus Deutschland, Holland, Dänemark, Norwegen und der Schweiz fast 200 ausländische Vereinsmannschaften mit insgesamt 3500 Teilnehmern als Gäste in Paris eintrafen, um an dem "größten Internationalen Vereins-Handballturnier der Welt" teilzunehmen. 16 Hallen standen hierfür zur Verfügung, davon allein sechs im Ort, Argenteuil. Gespielt wurde am Sonnabend und Sonntag, wobei es

sich nicht vermeiden ließ, daß in einigen Hallen die letzten Spiele am Sonnabend erst um 0.15 Uhr (!) angepfiffen wurden.

In einem großen Festzelt wurden dann am Sonntagabend die Sieger geehrt (bei viel und lauter Musik). Eine abschließende Busfahrt durch das nächtliche Paris (Montmartre, Sacré-Coeur (herrlich beleuchtet), Moulin Rouge, "heiße Gegend" und vieles mehr) brachte dann noch einen versöhnlichen Abschluß nach all den "Strapazen" der letzten Tage. Ein abendlicher Bummel durch das "Quartier Latin" wurde natürlich auch nicht vergessen.

Erfreulich der 2. Platz unserer AH-Mannschaft (schöner Silberpokal) bei diesem Turnier. Nach Vorrundensiegen über TG Heilbronn, WTV Wermelskirchen, TSV Salzgitter und CSA Kremlin-Bicerte hatten wir dann SG Hamm und CSM Puteaux in der Endrunde zum Gegner. Das erste Spiel wurde 6 : 4 gewonnen, aber im 2. Spiel gegen die französische Mannschaft Puteaux hatten wir nicht nur die "Sieben" zum Gegner, sondern sie wurde auch noch von 2 weiteren Spielern (lies Schiri) "gut" unterstützt, so daß dieses Spiel nach dramatischem Kampf mit 8 : 9 verloren ging. Somit wurde die französische Mannschaft Turniersieger, für uns reichte es nur zum 2. Platz. Schade! Unsere neu formierte Frauenmannschaft überstand die Vorrunde ungeschlagen mit Siegen über TSV Betzigau (6 : 3), SV Hemelingen (2 : 1) und C.A. Romainville (3 : 2). Das war schon ein Erfolg. In der Zwischenrunde wurde dann dem TSG 1847 Offenbach-Gurgel noch ein 2 : 2 Unentschieden abgetrotzt, aber das nächste Spiel gegen die Auswahlmannschaft des Nederlands Handbal Verbond gab uns dann den "Todesstoß". 3 : 7 ging das Spiel verloren, zumal die holl. Mannschaft uns auch schon körperlich turmhoch überlegen war. Damit war die Endrunde nicht mehr zu erreichen, und unsere abgekämpften Frauen mußten nun auch das letzte Spiel gegen HV Aalsmeer mit 5 : 8 abgeben. Mit ihrem Abschneiden kann aber die Mannschaft in jeder Beziehung zufrieden sein!

"BERLINER SPLITTER"

Auch in Berlin steht F 1 "ihren Mann": SV Reinickendorf (16 : 5), VfL Tegel (24 : 3) und TeBe II (13 : 6) wurden glatt geschlagen. AH 1 leistete sich gegen Lichtenrade einen "Ausrutscher" (13 : 24), gewann aber gegen OSC 26 : 21. AH 2 - Spandau 60 : 16, - CHC II 25 : 16, - SV Reinickendorf 17 : 10, - TSC Berlin II 19 : 21. M 1 blieb über VfV Spandau II 18 : 16 siegreich, teilte sich mit DJK Spandau die Punkte (20 : 20) und verlor gegen Spandau 60 : 11 und Turnsport 11 : 14 : 15. Training der D-Jugend wieder montags 17.00 - 18.30 Uhr in der Carl-Diem-Halle!

AUS DER -FAMILIE

WIR GRATULIEREN

zum Freischwimmerzeugnis: Sandra Birkenfeld, Sylvia Boge, Niklas Federwisch, Matthias Hininger, Susanne Krzonkalla, Claudia Kühnlein, Katja Lehnert, Julia Lepenies, Daniela Müller, Miriam Schulz.

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Bernd Franke.

WIR BEDANKEN UNS

für Feriengrüße bei Erna und Alfred Wochele aus Dahn (Pfalz), telefonischer Gruß von Ilse und Waldemar Bogsch, Bad Neustadt/S., Lilo Patermann und Londonfahrer, Helmut Schulz aus Spanien.

UNSER HERZLICHES BEILEID

Familie Balke zum Tod von Johanna Balke nach langem schwerem Leiden im Alter von 65 Jahren.

Wir trauern um unsere Handballerin Roswitha Kreutz, geb. Thilo, die im Alter von 34 Jahren bei einem Verkehrsunfall auf der Reise zum Urlaubsort aus unserer Mitte gerissen wurde. Unser Beileid gilt dem Gatten, den Eltern und der Schwester.

Wir gratulieren den Jünglingen
 Volker Lünke & S. No. Starke
 bei Verleihung der Gold-
 Medaille.

BUCHDRUCK
 OFFSETDRUCK
 MASCHINENSATZ
 BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
 Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 86 87
 Redaktion: Dr. Hubert Kieseewetter, Misdroyer Str. 40, 1 Berlin 33, Tel. 8 23 11 47

Vereinswarte: Inge Schwanke, Manteufelstr. 22a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 38 64
 Frauenwartin: Dagmar Kwella, Waltrop Weg 6a, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 31 54
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Göslerstr. 3, 1 Berlin 33, Tel. 8 32 88 09
 Kinderwartin: Werner Wiedicke, Ostpreußendamm 62, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 73 22
 Wanderwart:

Abteilungs- und Gruppenleiter:
 Badminton: Rainer Schmid, Bleichertstr. 24, 1 Berlin 48, Tel. 7 21 24 28
 Basketball: Michael Radeklaus, Fregestr. 42, 1 Berlin 41, Tel. 8 51 47 65
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, 1 Berlin 41, Tel. 7 96 69 95
 Gymnastik: Bärbel Heidel, Waltrop Weg 6a, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstr. 31a, 1 Berlin 46, Tel. 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstr. 51, 1 Berlin 49, Tel. 7 42 84 42
 Leichtathletik: Dieter Höpcke, Marienfelder Chaussee 55a, 1 Berlin 47, Tel. 7 42 52 98
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Str. 189, 1 Berlin 37, Tel. 8 01 75 25
 Schwimmen: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, 1 Berlin 45, Tel. dienstl. 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstr. 27, 1 Berlin 45,
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstr. 28, 1 Berlin 45, Tel. 7 72 52 30
 Turnen: Wolfgang Broede, Feldstr. 37, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 82 21
 Volleyball: Dr. Tomas Tamberg, Zimmerstr. 3, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 42 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an den Redakteur zu senden, der über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, Bundesallee 86, 1 Berlin 41, Telefon (030) 8 51 30 83

Mit Scheck, Charme und Melone

Sehr chic, der Mann
 mit Scheck*. Er bummelt
 durch Boutiquen, diniert
 in Restaurants und
 braucht doch keine ein-
 zige Mark – er zahlt mit
 Scheck und Scheckkarte.
 Und Zahlungen wie



Miete oder Versicherun-
 gen kann er vergessen.
 Das machen wir für ihn,
 per Dauerauftrag über
 sein Gehaltskonto.
 Wenn Sie das reizt,
 dann kommen Sie zu uns.
 Auch ohne Melone.



BERLINER BANK Die große
 Bank für alle

Treue zum ①:

50 Jahre am

1.11.: Richard Schulze, Turnen

40 Jahre am

1.11.: Irmgard Wolf, Gymnastik

25 Jahre am:

3.11.: Hans Bernd Bärfelde, Schwimmen

20 Jahre am:

22.11.: Donald Richter, Leichtathletik

15 Jahre am:

1.10.: Christa Hertzprung, Schwimmen

1.11.: Marianne Wolf, Turnen

Marina Wolf, Basketball

Claudia Wolf, Turnen

2.11.: Waltraud Gembus, Turnen

5.11.: Birgit Glaschke, Turnen

9.11.: Anneliese Kubischke, Gymnastik

10 Jahre am:

1.11.: Erna Kobold,

Christine Karwiese, Gymnastik

Elise Nakoinz, Basketball

Ilse Dornbusch, Schwimmen

Helga Decker, Turnen

Karl-Heinz Decker, Turnen

2.11.: Alfred Paul,

Dietmar Paul, Schwimmen

Bernd Paul, Schwimmen

9.11.: Irmgard Tietz,

Bodo Tietz, Gymnastik

Uta Tietz, Turnen

13.11.: Bärbel Heidel,

Gymnastik

20.11.: Bernd Schröder,

Basketball

ALS NEUE ② - ANGEHÖRIGE HEISSEN WIR HERZLICH WILLKOMMEN :

Badminton: 1 Schüler; Basketball: 7 Schüler; Gymnastik: Dörthe Fetkenhauer, Barbara Laskowski, Gundula Lubig, Doris Purol, Ursula Ratzeburg, Barbara Schooth, Agneta Thimme, Ingrid Sang mit Tochter, 1 Schülerin; Handball: 5 Schüler; Leichtathletik: Ulrich Duckstein, 7 Schüler; Prellball: 1 Schüler; Schwimmen: 4 Kleinkinder, 4 Schüler; Turnen: Hans-Dietrich Rambow, 12 Kleinkinder, 18 Schüler; Volleyball: Hans-Joachim Haese, Rolf Schulte, Michael Weigel, 1 Schüler.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM NOVEMBER :

Badminton:

6. Claus Alpers

20. Birgit Schwarz

28. Hans-Joachim Dau (50)

Basketball:

7. Dieter Fuhrmann

9. Frieder Moritz

17. Bernd Schröder

Faustball:

8. Joachim Friedrich

16. Bernd Nitschke

19. Erhard Walter

20. Klaus Klaass

Gymnastik:

1. Rotraud Machalet

3. Irmgard Keller

5. Doris Krull

8. Helga Wagner

9. Karin Stanke

11. Rosemarie Strelow

12. Ilse Billig

14. Heidi Horn

15. Hannelore Hütter

16. Katharina Urmuleit

Ingrid Diek

20. Christa Gresens

22. Jutta Babel

Ilse Höhne

Volleyball:

2. Peter Jost

4. Fred-Werner Gohlke

11. Michael Niestroj

23. Siegfried Berger

25. Werner Peetz

Gymnastik:

24. Dorothea Mayer

Friedegart Noack

25. Gerda Lehmpfuhl

26. Karin Larf

Wilma Unverricht

29. Christel Schiewe

Elvira Hertogs

Handball:

2. Christian Balke

6. Petra Neumann

14. Hartmut Paulsen

15. Erich Ostermann

18. Sylvia Kirchhoff

Iris Wernicke

Wolf Funack

19. Mona-Maria Krähmer

20. Manfred Sellnow

22. Ines Reblin

26. Dr. Dorothea Gehlhaar (70)

Leichtathletik:

2. Bernd Schmidt

4. Ute Zierach

Ernst Sigel

18. Jürgen Keil

20. Klaus Grüger

21. Hans-Jürgen Burkart

22. August Franke

25. Gerlinde Schalt

Prellball:

Hans Heuer am 27.11.

Schwimmen:

3. Sabine Duckwitz

5. Manfred Eigendorf

Günter Stoewer

8. Roland Hahn

9. Anni Beger

Ralf-Jörg Grüger

11. Barbara Rogge

Thomas Marek

12. Hans-Joachim Samorey

13. Renate Gabriel

15. Helma Brunk

Christine Conradt

16. Barbara Dresser

20. Harald Bardeleben

24. Rosemarie Eigendorf

25. Christa Scheel

Edeltraut Müller

27. Brigitte von Schwerin

28. Alfred Rüdiger

Horst Müller

Turnen:

2. Ernst-Georg Hennig

Ingrid Diener

Regine Spemann

Günter Köntzer

3. Karl Maib

Turnen:

4. Gerhild Deckner

Pamela Meinköhn

5. Marianne Petrick

6. Rainer Hömke

7. Ingrid Streck

8. Marianne Koselowsky

Regine Hennig

Willy Heinemann

11. Ursula Pundt

Helmut Hosemann

14. Brigitte Rutkowski

Margarete Schweder

15. Marianne Wolf

Joachim Kubitz

16. Annette Haese

17. Karin Zank

Wolfgang Arndt

Stephan Schmidt

18. Monika Strzybny

19. Wolfgang Baumann

22. Annette Lepenies

24. Bernhard Lehmann (82)

Dr. Reinhard Moll

Gerhard Wiek

26. Ingrid Nobiling

Ingeborg Steege

27. Birgitt Leber

Monika Reich

30. Helga Engel

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch !